



## Jahresbericht 2019

Im Jahr 2019 ging es gleich turbulent los.

JUNO hat an dem Bauträgerwettbewerben für das Stadtentwicklungsgebiet „An der Schanze“ im 21. Bezirk teilgenommen. Insgesamt entstehen dort von 10 Bauträgern 1579 neue Wohnungen. Besonders stolz sind wir, dass über uns ca. 200 dieser Wohnungen vergeben werden. Wir sind jetzt schon gespannt auf die Wohnungsvergabe!

Fast das gesamte Jahr hat uns das Forschungsprojekt „Die Wohnsituation und die Wohnbedürfnisse von Alleinerziehenden in Wien“, das wir im Auftrag der MA50 durchgeführt haben, beschäftigt. Für diese repräsentative Studie wurden von uns 348 Alleinerziehende befragt, davon 100 Personen über das Telefon und der Rest mithilfe eines Online-Fragebogens. Die Forschung hat sich im Allgemeinen mit der Wohnsituation, den – Bedürfnissen, sowie dem Wohnübergang nach der Trennung beschäftigt. 73% geben im Schnitt über einem Drittel ihres Haushaltseinkommens für Wohnkosten aus. Bei den meisten der Befragten fehlen grundsätzliche Rückzugsmöglichkeiten, da Wohnungen mit einer größeren Zimmeranzahl nicht leistbar sind. 30% der Befragten gaben an, dass sie planen in nächster Zeit umzuziehen. Die Studie ergab unter anderem, dass temporäre Wohnlösungen während der Trennungsphase benötigt werden, da viele von Wohnungslosigkeit bedroht waren. Viele haben den Wunsch nach gemeinschaftlichem Wohnen. Falls ihr Interesse an der Studie bekommen habt, findet ihr weitere Informationen auf unserer Homepage <https://www.alleinerziehen-juno.at/wohnprojekte/wohnbauforschung/>.

Viele unterschiedliche Stellen hatten ein Interesse an unseren Ergebnissen: Die Studie wurde auf der Enquete „Frauen.Wohnen.Wien“ am 24.10.2019 vorgestellt. Gemeinsam mit der Wiener Frauen- und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál wurde eine frauengerechte Planung des geförderten Wohnbaus in Wien besprochen. Die Studie haben wir auch bei dem Fachdialog „Diskriminierungen von Alleinerziehenden am Wohnungsmarkt“ in Berlin vorgestellt. Es war

eine wunderbare Gelegenheit für eine internationale Vernetzung von JUNO. Zum Thema Wohnen wurden wir auch zu ExpertInnen-Workshops, wie etwa von „Frauenwohnen Wien“ von fairmieten-fairwohnen eingeladen. Bei all diesen Veranstaltungen konnten wir auf die notwendigen Bedürfnisse von Alleinerziehenden hinweisen, damit sie in der Wohnbauplanung, aber auch auf politischer Ebene mehr bedacht werden.



Endlich haben wir unser neues Zuhause bezogen!

Seit Anfang September arbeiten wir in JUNOs neuen Standort in der Bloch-Bauer-Promenade 20/5 im Sonnwendviertel im 10. Bezirk. Wir sind sehr glücklich, den Umzug gut überstanden zu haben. Wir haben viel in unser Räumchen investiert, damit es einerseits einladend und



gemütlich, andererseits funktional und kompakt ist. Wir sind noch nicht ganz fertig, aber im Laufe von 2020 werden auch die letzten Details noch fertig. Wir danken euch ganz herzlich für eure tatkräftige Unterstützung und Sachspenden!

Das Räumchen hat für euch auch neue Angebote und für uns ein besseres Arbeiten möglich gemacht. Beispielsweise können die Info-Workshops zu den finanziellen Beihilfen und dem Wohnen in Wien regelmäßiger angeboten werden. Gleichzeitig haben wir auch die Möglichkeit einen neuen Workshop-Typ zu den JUNO



Wohnprojekten abzuhalten, da die Nachfrage dazu stark gestiegen ist. Die sind immer sehr gut besucht! ;)

Stress ist bekanntlich bei vielen Alleinerziehenden ein ständiger Begleiter. In Kooperation mit der WiG haben wir das Projekt „Stressmanagement für Alleinerziehende“ entwickelt und durchgeführt. In einer Workshopreihe verkleinerten die Teilnehmerinnen in kleinen Übungen und Reflexionen die persönlichen Stressfaktoren und lernten gezielte Entspannungsübungen. Währenddessen wurden

ihre Kinder in einem anderen Raum betreut und im Anschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen.

Das Sonnwendviertel, wo unser Büro liegt, ist ja ein ganz neues Stadtteil, das immernoch im Entstehen ist. Besonders in solchen neuen Stadtteilen ist Vernetzung ganz wichtig. Deshalb haben wir in Kooperation mit der MA 57 das Projekt „Alleinerziehend im Sonnwendviertel“ durchgeführt. Mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Workshops haben wir die Alleinerziehenden im Sonnwendviertel (und aus ganz Wien ☺) vernetzt und ihnen eine Anlaufstelle geboten. Besonders erwähnenswert ist z.B. JUNOs erste Tauschparty. Da haben wir gemeinsam gebrauchte Kleidung und Spielsachen getauscht und nebenbei geplaudert und leckere Waffeln gegessen. Auch der Workshop „Verbale Gewalt von dem/der Ex“ war ein voller Erfolg. Dabei konntet ihr euch Tipps



und Tricks erarbeiten, wie ihr mit diesem herausfordernden Thema umgehen könnt. Zusammen haben wir auch leckere Weihnachtskekse gebacken, passend für die Vorweihnachtszeit, und diese in einer angenehmen Atmosphäre „vorgekostet“.

Ein wichtiges Ereignis darf hier nicht fehlen: Im Sommer 2019 wurde endlich unser zweites Wohnprojekt in Neu-Leopoldau LEOPART, im 21. Wiener Gemeindebezirk, besiedelt. 11 smart-Wohnungen, die wir mitentwickelt haben, wurden über JUNO an Alleinerziehende vergeben. Wir begleiten die Alleinerziehenden weiterhin in ihrem neuen Zuhause, um gemeinsam eine Gemeinschaft aufzubauen, die einander hilft.



Auch bei unseren anderen Wohnprojekten hat sich viel getan. Bei wohn.syn.21, bei den ehemaligen Siemenssäckern ebenfalls im 21. Wiener Gemeindebezirk, lief die Wohnungsreservierung bei uns gegen Jahresende auf Hochtouren. Die Besiedelung findet voraussichtlich im August 2020 statt. Wir freuen uns, dass wir auch dieses Projekt bald erfolgreich abschließen können. Als nächstes folgt dann das Wohnprojekt kolok-as.

Als kleinen Ausblick: Ab 2022 wird wohnungsmäßig bei uns noch mehr los sein als bisher! Dann werden unsere Wohnprojekte im 12. und 14. Bezirk fertig, außerdem noch viele weitere im 21. und 22. Bezirk in Wien.

Neben all diesen großen Entwicklungen gab es auch kleinere Veränderungen. Gemeinsam mit euch und der WiG haben wir die Selbsthilfegruppe „AllesCheckerInnen“ mit gleichzeitiger Kinderbetreuung gegründet. Es freut uns sehr, dass sich die Gruppe mittlerweile selbst organisiert und einen echten Halt für viele Alleinerziehende darstellt.

Außerdem haben wir wieder Zuwachs zu unserem Team bekommen: Tatjana ist bei uns nun als Unterstützung der Administration fix angestellt, Sophia und Raphaela haben fleißig geforscht und Michaela hat uns immer wieder bei verschiedenen Sachen unter die Arme



gegriffen. Sarah (ja, die dritte Sarah bei uns ;) ) absolviert bei uns ein Jahrespraktikum. Wir möchten uns ganz herzlich bei euch allen bedanken, ohne euch würde es JUNO in dieser Form nicht geben.

Abschließend möchten wir noch auf unsere Medienauftritte hinweisen. Wir wurden zur Wohnsituation von Alleinerziehenden im Standard, im französischen Radio und der ZiB 2 interviewt. Die Beiträge findet ihr auf unserer Homepage <https://www.alleinerziehen-juno.at/medien/>.

2019 war ein turbulentes Jahr, das uns ganz viele wichtige Neuerungen und weitere Schritte gebracht hat. Wir freuen uns schon auf 2020 und möchten euch für all die Unterstützung danken!

#### **2019 in Zahlen:**

<b>Beratungsstunden</b>	<b>69</b>
<b>Workshops/offene Treffen</b>	<b>17</b>
<b>Kontaktaufnahmen</b>	<b>2.789</b>
<b>...davon per Mail</b>	<b>2.609</b>
<b>...davon per Telefon</b>	<b>180</b>
<b>Wohnprojekte insgesamt</b>	<b>14</b>
<b>...davon schon bewohnt</b>	<b>2</b>
<b>...davon 2019 besiedelt</b>	<b>1</b>
<b>...davon 2019 initiiert</b>	<b>7</b>
<b>Vernetzungs- / ExpertInnentermine</b>	<b>25</b>